Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1944)

Artikel: Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen für den Kanton Bern

Autor: Abrecht / Pflüger

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417316

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1944

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne

Wie bereits aus der ersten Spalte der nachfolgenden Statistik ersichtlich, ist die Zahl der Betreibungen im 5. Kriegsjahr weiterhin zurückgegangen. Verschiedene Gerichtspräsidenten konnten denn auch nicht umhin, in ihren Berichten Vergleiche mit den Jahren 1919/20 anzustellen. Sie fielen entschieden zugunsten der Gegenwart aus. Allgemein wird denn auch dankbar auf die günstige Wirkung der zum Schutze der Schuldner erlassenen Notverordnungen hingewiesen. Der Gerichtspräsident I von Bern verweist in diesem Zusammenhang auch auf die im letzten Frühjahr durch die kantonale Aufsichtsbehörde verfügte Erhöhung der Elmerschen Ansätze, eine Massnahme, die im Betreibungskreis Bern die Lohnpfändungsbeschwerden zurückgehen liess. Sie könnten leicht wieder zunehmen, wenn, dem Antrage dieser Instanz folgend, eine weitere Erhöhung (über den mit Kreisschreiben der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 17. April 1944 zugebilligten Teuerungszuschlag von 50 % hinaus) verfügt würde. Die kantonale Aufsichtsbehörde wird bei weiter zunehmender Teuerung auf diese Frage zurückkommen. Es wird ferner darauf verwiesen, dass die betreibungsrechtlichen Existenzminima unseres Kantons im Vergleich mit denjenigen anderer Kantone als hoch bezeichnet werden können. Bei allem Schuldnerschutz darf nicht vergessen werden, dass an jeder Betreibung auch noch ein Gläubiger beteiligt ist. Sodann ist strikte darauf zu achten, dass die zahlreichen gesetzlichen Schutzbestimmungen nicht von Unwürdigen missbraucht werden. So klagt der Gerichtspräsident II von Biel über Schuldner, die vor ihren Gläubigern von einem Militärdienst in den andern flüchten. Eine strenge Handhabung des Art. 20 VZG ist in solchen Fällen angezeigt. — Auf 8026 angewachsen ist die Zahl der Eigentumsvorbehalte, was auf eine weitere Zunahme der Abzahlungsgeschäfte schliessen lässt. Verschiedene untere Aufsichtsbehörden verfolgen diese Entwicklung mit Bedenken. Der Gerichtspräsident von Wangen a. A. beispielsweise verweist auf Leute mit sehr bescheidenem Einkommen, die Radioapparate im Preise von Fr. 700 abzuzahlen haben. Dass bei solchen Verpflichtungen Steuern nicht mehr bezahlt werden können, ist kaum verwunderlich. Verschiedene Berichte der untern Aufsichtsbehörden verweisen denn auch auf eine starke Zunahme der Steuerbetreibungen, die nicht selten mit Verlustscheinen enden.

Bauliches: Der Gerichtspräsident von Interlaken klagt erneut über die ungenügenden Archive des dortigen Amtes, derjenige von Erlach über die ungesunden Bureauräume des ihm unterstellten Amtes. Fenster und Türen seien undicht und der Fussboden nicht unterkellert, so dass das Amt mit dem holzfressenden Zylinderofen kaum zu erheizen sei. In Interlaken sind die Archive immer noch absolut ungenügend, so dass die archivierten Akten Schaden leiden. Im weiteren erinnern wir daran, dass in Meiringen die Archive so unzweckmässig im Estrich untergebracht sind, dass die Akten im Brandfalle alle zerstört würden.

Jedes Amt wurde im Berichtsjahr je einmal vom Gerichtspräsidenten und den Mitgliedern oder dem Sekretär der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Die Kontrolle des Kassen- und Gebührenwesens besorgten wie üblich Beamte der Finanz- und Justizdirektion. Schwere Disziplinarmassnahmen mussten im Berichtsjahr keine ergriffen werden.

Tätigkeit der kantonalen Aufsichtsbehörde: Es langten im Berichtsjahr 432 neue Geschäfte ein (1943: 463). Dazu kommen 57 Fristverlängerungen in hängigen Konkursen (1943: 47). Von früher her waren noch hängig 11 Geschäfte. Von diesen insgesamt 443 Geschäften wurden im Berichtsjahr 433 erledigt (1943: 503). Die übrigen 10 wurden auf das Jahr 1945 übertragen.

Bei den erledigten Geschäften handelt es sich um 165 (150) Beschwerden, 15 (41) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, mit Einschluss von 3 (5) bäuerlichen Sanierungsverfahren, 9 (9) Nachlassrekurse, 8 (36) Hotelschutzgesuche, 1 (5) Disziplinar-

entscheid, 22 (24) Fristverlängerungen zur Beendigung konkursrechtlicher Liquidationen, 10 (30) Neuwahlen von Betreibungsgehilfen, 30 (31) Urlaubsgesuche, 29 (37) Anfragen und 144 (140) andere Verfügungen und Beschlüsse, davon 62 Bezeichnungen von Stellvertretern, 33 Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren gegen Gemeinden.

Von den 165 beurteilten Beschwerden wurden abgewiesen 62 (60), zugesprochen 31 (22), teilweise zugesprochen 9 (10), an die untere Instanz gemäss § 23 EG zum SchKG gewiesen 13 (5), durch Rückzug oder sonst erledigt 28 (43); nicht eingetreten wurde auf 22 (10) Beschwerden.

Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide gemäss Art. 18 SchKG wurden abgewiesen 6 (22), begründet erklärt 5 (4), teilweise begründet erklärt 2 (10), durch Rückzug oder sonst erledigt 0 (4), zur Neubeurteilung an die erste Instanz zurückgewiesen 1 (0); nicht eingetreten wurde auf 1 (1) Rekurs.

Von den Nachlassrekursen wurden 3 (3) abgewiesen, 1 (1) begründet erklärt, 2 (0) durch Rückzug erledigt. Rekurse im bäuerlichen Sanierungsverfahren wurden 3 (5) wie folgt entschieden: Abgewiesen 0 (2), teilweise begründet erklärt 1 (1), durch Rückzug erledigt 1 (0), als gegenstandslos abgeschrieben 0 (1), zur Neubeurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen 1 (1).

Von den 8 (36) Hotelschutzgesuchen wurde 1 (3) abgewiesen, 1 (4) durch Rückzug erledigt, 0 (1) als gegenstandslos abgeschrieben; nicht eingetreten wurde auf 0 (1) Gesuche; in den übrigen 6 (27) Fällen bestätigte die Aufsichtsbehörde die Nachlassverträge.

Ferner wurden in hängigen Hotelschutzverfahren 2 Nachlaßstundungen erteilt und 1 Nachlaßstundung verlängert.

28 (25) Entscheide unserer Behörde wurden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des schweizerischen Bundesgerichts weitergezogen; diese Instanz nahm zu den Rekursen wie folgt Stellung: Nichteintreten in 5 (2), Abweisung in 16 (13), Zuspruch in 2 (4), teilweiser Zuspruch in 3 (3), Rückweisung zur Neubeurteilung in 2 (3) Fällen.

Bern, den 15. Februar 1945.

Im Namen
der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs- und Konkurssachen,

Der Präsident:

Abrecht

Der Sekretär:

Pflüger

Tafel I

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahre 1944 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden [1]	Gefällte Entscheide einschliesslich Abschreibungsbeschlüsse	Disziplinar-Verfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	1	1	—	—	—	16
Aarwangen	—	—	—	—	—	—
Bern I	86	81	—	51	1	6,8
Biel II	7	6	—	40	5	13
Büren	4	4	—	26	1	13
Burgdorf	3	2	—	10	3	6,5
Courtelary	1	1	—	—	—	46
Delsberg	3	3	—	18	6	12
Erlach	1	1	—	—	—	15
Fraubrunnen	4	4	—	76	3	31
Freibergen	1	1	—	—	—	16
Frutigen	4	3	—	34	2	18
Interlaken	2	2	—	4	4	4
Konolfingen	3	3	—	5	2	3
Laufen	5	3	—	28	4	11
Laupen	—	—	—	—	—	—
Münster	14	14	—	3	1	2
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau	1	1	—	5	—	5
Oberhasli	1	1	—	—	—	10
Pruntrut	2	2	—	20	10	15
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	1	1	—	31	31	31
Seftigen	1	1	—	7	7	7
Signau	1	—	—	—	—	—
Obersimmental	—	—	—	—	—	—
Niedersimmental	1	1	—	4	4	4
Thun II	11	11	—	11	3	7,272
Trachselwald	1	1	—	30	—	30
Wangen	—	—	—	—	—	—

[1]) Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.

Tafel II

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubbewilligungen	Verwertungen				Verlustscheine [5]
		Zusammen [1]	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen [2]	Steigerungen [3]		
								Liegenschaftssteigerungen	Fahrnissteigerungen [4]	
Aarberg	1,478	338	55	31	123	65	61	—	4	112
Aarwangen	2,289	884	84	84	235	70	62	3	8	168
Bern	36,641	9,835	1676	1248	2,180	1159	883	—	276	5,900
Biel	11,419	6,369	1110	487	825	717	663	2	52	2,118
Büren	2,164	495	61	67	151	63	40	2	21	134
Burgdorf	3,536	1,407	100	80	345	146	139	2	5	526
Courtelary	3,867	1,588	85	119	656	80	62	2	16	290
Delsberg	4,095	1,733	188	101	465	78	72	—	6	218
Erlach	578	222	15	23	68	6	4	2	—	19
Fraubrunnen	1,465	415	52	81	154	32	24	—	3	89
Freibergen	1,147	169	8	27	70	7	3	—	1	45
Frutigen	1,563	603	77	61	224	5	—	1	4	105
Interlaken	5,216	1,872	154	183	665	114	95	1	18	415
Konolfingen	1,663	569	64	46	155	250	48	2	5	180
Laufen	1,351	433	32	39	186	48	44	1	3	73
Laupen	734	235	32	16	55	3	1	—	—	24
Münster	4,726	2,056	351	191	579	193	188	1	4	474
Neuenstadt	580	170	14	18	70	106	—	—	—	40
Nidau	2,114	571	68	44	138	52	47	—	5	195
Oberhasli	1,313	551	76	39	264	45	44	—	1	86
Pruntrut	4,110	1,396	107	190	401	110	99	4	7	236
Saanen	705	154	7	13	46	4	3	—	1	49
Schwarzenburg	727	258	22	21	124	23	14	1	8	38
Seftigen	1,826	741	75	67	215	204	186	3	15	161
Signau	1,412	527	46	64	151	34	33	1	—	146
Ober-Simmental	986	326	24	30	96	21	17	—	4	31
Nieder-Simmental	1,914	690	120	71	309	76	72	—	2	148
Thun	6,892	1,783	417	322	846	273	264	2	9	636
Trachselwald	1,316	587	17	84	247	16	13	—	3	59
Wangen	1,927	574	48	49	168	45	38	—	3	114
Total	109,754	37,551	5185	3896	10,211	4045	3219	30	484	12,829

[1]) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

[2]) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

[3]) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1944

Tafel II

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren [6])	Neu eröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her unbeendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
1	10	88	51	2	1	3	3	2	—	—	—	—	4	—	—
1	7	240	99	2	—	2	1	1	—	—	—	1	9	—	—
56	633	3148	764	39	24	63	25	21	4	—	10	28	38	1	9
11	107	840	300	12	7	19	7	6	1	—	5	7	19	—	1
3	7	172	25	—	1	1	1	—	1	—	—	—	9	—	1
2	3	204	151	1	2	3	3	3	1	—	—	—	11	—	—
2	38	206	115	4	—	4	2	2	—	—	—	2	9	—	2
1	13	238	83	—	4	4	2	2	—	—	—	2	12	—	—
—	—	41	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
2	6	77	31	3	2	5	2	2	—	—	—	3	2	1	—
3	4	43	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1
3	1	117	60	3	—	3	—	—	—	—	3	—	5	—	—
6	25	248	233	4	—	4	1	1	—	—	1	2	11	—	3
9	8	147	34	2	1	3	1	—	1	—	—	2	2	2	—
5	1	94	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
—	1	53	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	4	248	168	—	1	1	1	1	—	—	—	—	12	—	1
—	—	42	14	—	1	1	1	1	—	—	—	—	5	—	—
2	9	135	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
3	1	55	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	35	213	142	3	2	5	1	1	1	—	—	4	34	—	—
2	3	47	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	33	46	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
2	6	120	58	2	—	2	1	1	1	—	—	1	10	—	—
3	10	83	112	3	3	6	4	4	1	—	—	2	5	—	—
1	5	77	24	—	1	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—
2	—	126	21	—	1	1	1	1	—	—	—	—	7	—	2
8	38	618	158	6	2	8	5	5	2	—	1	2	44	—	2
—	2	100	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1
1	1	173	52	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
140	981	8026	3093	87	54	141	62	54	13	—	21	58	278	4	23

[4]) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.
[5]) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.
[6]) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.